

deren manche, die sich, wie es der Geschichtsforscher und Bibliophile Felix Andreas Oefele tat, am liebsten in ihre Bücher vergruben und es gerne wie dieser Rokoko-Gelehrte hielten, der einst am Abend seines Geburtstags in sein Tagebuch die gewichtigen Worte eintrug: Diem consumpsi, ut omnes vitae velim, inter libros. — Ich verbrachte den Tag, wie ich es an allen meinen Lebenstagen haben möchte, unter meinen geliebten Büchern.

Daß die Bavarica-Literatur der alten Zeit, die viel zahlreicher ist als man in Hinblick auf das sinnlose Geschwätz von der Bildungsfeindlichkeit und publizistischen Unproduktivität des alten Bayern annehmen sollte, in sinnvoller Weise von einer Generation zur andern wandere, daß sie in die richtigen Kanäle geleitet werde und so ihre traditionbildende Kraft bewahre, das ist die ideale Aufgabe des ernsthaften, pflichtbewußten Antiquariatsbuchhandels. In München steht auf diesem Gebiete die Hofbuchhandlung von Theodor Ackermann an der Spitze. Er gibt kaum eine deutsche und es gibt keine einzige bayerische Antiquariatsbuchhandlung, die wie sie das schöne Jubiläum begehen könnte, den 600. Antiquariatskatalog der Sammlerwelt vorlegen zu dürfen.

Wolf kommt dann auf den Gründer des Antiquariats zu sprechen, von dem er sagt: Karl Julius Theodor Ackermann, der am 29. Jänner 1827 geboren wurde und bis 1863 in Salzburg die Mayrische Buchhandlung betrieb, gründete am 11. März 1865 die Firma Theodor Ackermann in München, indem er die Bestände des Münchner Antiquariats von Jacob Oberdorfer übernahm und an der gleichen Stelle, an der die Firma heute noch domiziliert, nämlich am

Promenadeplatz im Hause Nr. 10, sein Antiquariat auftat, dem bald ein Sortiment und ein Verlag angegliedert wurden. Im Jahre 1868 wurde der erste Katalog der Firma ausgegeben, er galt dem Bestand an Werken über Geschichte und geschichtliche Hilfswissenschaften. In bunter Reihe schlossen sich im Umlauf von sechs Jahrzehnten weitere 598 Kataloge an, die in mannigfaltigem Wechsel allen Gebieten des Buchwesens gewidmet waren, doch blieben alte und neue deutsche Literatur, Kulturgeschichte und Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen und Münchner Geschichte, Curiosa, alte Medizin, Kunst, schöne illustrierte Werke, Stiche, Ansichten und Bildnisse stets bevorzugte Bezirke des immensen Komplexes aller durch Druckwerke der Menschheit vermittelten Wissensgebiete.

Im Lauf der Entwicklung des Ackermannschen Gesamtunternehmens war um die Jahrhundertwende das Antiquariat durch die Sortimentshandlung und den Verlag etwas zurückgedrängt worden; der Eintritt des jüngsten Sohnes von Theodor Ackermann, Paul Theodor Ackermann, in die Firma und die alleinige Uebernahme des Geschäftes durch diesen brachte jedoch das Antiquariat wieder in den Vordergrund, und so kann dieses jetzt das Jubiläum der Ausgabe seines 600. Katalogs begehen. Uns Bavarica-Sammler freut es ganz besonders, daß dieser Katalog Nr. 600 unserem Spezialgebiet gewidmet ist; es freut uns doppelt, daß er in übersichtlicher und bibliographisch wertvoller Anordnung eine große Anzahl erlesener Werke aus der bayerischen Geschichte und Kulturgeschichte anbietet, die äußerst selten auf dem Büchermarkt erscheinen und teilweise als Rarissima angesprochen werden müssen.

## Die März-Auktion bei Glückselig.

Bei der vom 12. bis 14. März im Auktionshaus für Altertümer Glückselig, G. m. b. H. in Wien abgehaltenen Versteigerung (siehe Nr. 7 der „Internationalen Sammler-Zeitung“) wurden weiters folgende Preise (in Schilling) erzielt:

### Porzellan und Keramik.

311 Ovale Plakette, Wedgwood, 19. J. . . . .	85
312 Rundes Plättchen, Wedgwood, 19. J. . . . .	85
313 Putto mit Perücke, Wien, Mitte 18. J. . . . .	80
314 Niedriger Krug, Fayence, . . . . .	45
315 Zwei Maßkrüge, deutsch, 18. J. . . . .	90
317 Maßkrug, deutsch, 1714 . . . . .	65
318 Maßkrug, deutsch, Anf. 18. J. . . . .	160
321 Sechs Untertassen, 18. J. . . . .	150
322 Ein Paar Schälchen, 18. J. . . . .	190
323 und 324, Nischen, Meissen, 18. J. . . . .	310
325 Deckelkumme, Wien, 1802 . . . . .	120
326 und 327 Zwei Schalen mit Untertassen, Wien, 1816 . . . . .	240
328 Bemalte Gruppe, Wien, um 1770 . . . . .	610
329 Lautenspielerin, Ludwigsburg, 1770 . . . . .	550
331 Unbemalte Gruppe, Anf. 19. J. . . . .	200
333 Bemalte Gruppe, Herbst, Wien, um 1760 . . . . .	620

### Miniaturen.

337 Englischer Miniaturbildnismaler (aus dem 19. Jahrh.), Gürtelbild einer Dame in schwarzem Kleid . . . . .	400
340 Krippner, Brustbild eines Herrn . . . . .	22
341 Daniel Saint, Mann in mittlerem Alter . . . . .	220
342 Peter (?), Drei Kinder, mit Taube spielend . . . . .	310
344 Albanesi, Gürtelbild eines jungen Mädchens . . . . .	560
347 Anreiter, Gürtelbild einer jungen Dame . . . . .	2300
348 Derselbe, Hüftbild einer jungen sitzenden Dame . . . . .	580
349 Daffinger, Brustbild eines jungen Mannes . . . . .	2600
353 Leopold Fischer, Gürtelbild einer Dame mittleren Alters . . . . .	820
357 Fügner, Gürtelbild einer vornehmen Dame in grünem Kleid . . . . .	260
360 Lieder, Graf Friedrich Degenfeld . . . . .	1050
362 Peter, Brustbild eines Staatsmannes . . . . .	560

363 Derselbe, Gürtelbild einer jungen Dame in dunkel- grünem Kleid . . . . .	420
364 Derselbe, Hüftbild einer jungen Dame in weißem Kleid . . . . .	800
365 Derselbe, Brustbild eines Herrn in mittl. Alter . . . . .	580
366 Philippot, Hüftbild einer jungen Dame in grün- lich-weißem Kleid . . . . .	420
367 Prinzhofer, Selbstbildnis? . . . . .	400
370 Richter, Brustbild eines älteren Mannes in roter Uniform und Silberverschnürung . . . . .	300
373 Schoeller, Hüftbild einer älteren Dame . . . . .	90
377 Eduard Stroely, Damenbildnis . . . . .	500
379 Adolf Theer, Gürtelbild eines jungen Mannes in dunklem Rock, mit weißer Weste . . . . .	230
381 Weixbaum, Hüftbild einer jungen Dame in weißem Empirekleid . . . . .	360

### Mobiliar, Teppiche und Textilien.

383 Ein Paar Sessel, norddeutsch . . . . .	320
385 Fauteuil, deutsch, 17. J. . . . .	300
386 Dreiteiliger Paravent, . . . . .	400
387 Spiegel, deutsch, 18. J. . . . .	120
389 Spieltisch, deutsch, 2. H. 18. J. . . . .	160
392 Reliefschnitzerei, Anbetung der Könige. Passauer Schnitzer, vermutl. Johann Michael Zürn . . . . .	1000
394 Großer, zweiteiliger Bibliothekskasten, Bologna, 17. J. . . . .	2400
396 Dreiteiliger Kirchenbank, italienisch, um 1600 . . . . .	950
397 Sechsteiliger Paravent, aus der Zeit Friedr. d. Gr. . . . .	600
399 Reliefschnitzerei, vermutl. holländisch, um 1700 . . . . .	2100
401 Kleine Vitrine, österr., 18. J. . . . .	260
402 Großer dreiteiliger Schrank, süddeutsch, Anf. 17. J. . . . .	1450
403 Schrank, rheinisch, 17. J. . . . .	1600
405 Schrank, englisch, 18. J. . . . .	2200
406 Tintenzeug, französisch, Mitte 18. J. . . . .	2800
408 Zweitüriger Garderobeschrank, österr., Mitte 18. J. . . . .	2100
410 Tabernakelkasten, österreichisch, Mitte 18. J. . . . .	1300
411 Büfettschrank, italienisch, 16. J. . . . .	650
412 Kleine Kommode, Mitte 18. J. . . . .	580
413 Stockuhr, deutsch, 18. Jahrh. . . . .	620
418 Zwölfarmiger Holzluster, Empirezeit, . . . . .	820
419 Achtarmiger Luster, modern . . . . .	250
421 Rechteckiger Konsoltisch, italienisch, 18. J. . . . .	160
423 Freistehender Schreibtisch, Biedermeier . . . . .	720